



„Weltweitwandern wirkt!“ plant, ermöglicht und finanziert ein Schulprojekt in Nepal.

Weltweitwandern baut Schule in Nepal

Der Baustart für das größte Schulprojekt von „Weltweitwandern wirkt!“ steht bevor: In der Nähe von Kathmandu werden bald 400 Kinder Bildung erhalten.

Es wird ein beispielgebendes Schulprojekt für rund 400 Kinder in Nepal werden, ist sich Weltweitwandern-Chef Christian Hlade sicher. In Sundarjal in der Nähe von Kathmandu wird Anfang 2017 die bisher größte Schule des Vereins „Weltweitwandern wirkt!“ verwirklicht werden. 400 Kinder und Jugendliche sollen hier nach dem Motto „Bildung statt Almosen“ die Chance bekommen, ihr Leben nach dem Schulabschluss selbst in die Hand zu nehmen.

Wobei die Umsetzung dieses neuen didaktischen Konzepts sich

als nicht einfach erweist, wie Guenter Hupfer, ehrenamtlicher Mitarbeiter von „Weltweitwandern wirkt!“, betont: „Wir sind hier von staatlicher Seite mit sehr starren, konservativen Schulkonzepten konfrontiert.“ Trotzdem sei es gelungen, wesentliche Teile des pädagogischen Konzepts beizubehalten.

Eine Million Euro

„Wir erfahren hier in der Region von vielen Menschen starken Zuspruch und große Unterstützung. Die Menschen sehen in der Schule eine große Zukunftschance für ihre Kinder“, ergänzt Hupfer. Der Bauplatz befindet sich in sonniger Lage auf einem Hügel, berichtet Architekt Johannes Würzler: „Die Schule ist ein Musterprojekt für ökologisch-nachhaltiges



Künftig sollen 400 Kinder die Kundalini-Schule besuchen.

und erdbebensicheres Bauen mit örtlichen Materialien und Baumethoden.“

Doch das großangelegte Projekt, das schrittweise in vier Phasen umgesetzt werden soll, benötigt noch ordentlich finanziellen Schub: Bis zur völligen Fertigstellung sieht Hlade hier noch einen Finanzbedarf von rund einer Million Euro. „Unser Verein ist nach dem Erdbeben in Nepal 2015



Hat alles im Blick: Architekt Johannes Würzler (re.) vor Ort in Nepal.

durch eine beeindruckende Spendenbereitschaft von Freunden und Gästen von ‚Weltweitwandern‘ entstanden“, erzählt Hlade. „Wenn diese Menschen sehen, wie unsere Schulprojekte wachsen und gedeihen, bin ich zuversichtlich, dass sie uns weiterhin vertrauen und mit Spenden unterstützen werden.“ Alle weiteren Informationen zum Projekt und Spenden auf www.weltweitwandern.at.